



HUMMER für Gourmets

Wenn man dem HUMMER eines bestimmt nicht vorwerfen kann, dann ist es ein übertriebener Hang zum Understatement. Dennoch gibt es Menschen, vor allem Männer, denen ihr H2 immer noch zu langweilig ist.

Die wildesten HUMMER der Welt wurden interessanterweise nicht in seiner Heimat Amerika gezüchtet. Wer den schnellsten H2 der Welt sein Eigen nennen wollte, buchte am besten einen Flug nach Deutschland, genauer gesagt nach München.

Die Weltstadt mit Herz ist nicht nur berühmt für ihr legendäres Oktoberfest: Autofans wissen, dass hier nicht nur die Heimat von BMW ist. Karl Geiger verkauft nicht nur die meisten US Cars in Deutschland, einem alles andere als einfachen Markt, sondern entwickelt seit Jahrzehnten auch immer neue Tuningideen.

In den 90er Jahren hatte sich der Chef und Namensgeber von GeigerCars.de einen Namen mit seinen ebenso breiten wie spektakulären Corvette Umbauten gemacht. Mitte der 2000er Jahre führte der HUMMER H2 seine Verkaufsrangliste an. Niemand in Europa brachte mehr Fahrzeuge der Marke auf die Straße als das Team von GeigerCars.de, und Kunden aus der ganzen Welt ließen sich hier ihren ganz persönlichen 4x4 Traum erfüllen.

Geigers hochkarätige Klientel, die längst vom Wirtschaftsboss über Profi-Fußballer und Showgrößen, bis zum Formel 1 Fahrer, reicht, mochte es gerne schnell und manchmal auch ganz schön schrill: Wilde Lackierungen in Froschgrün oder Orange-Perlmutter-Metallic gehörten genauso zum Repertoire wie Multimedia im Interieur, riesige 26, 28, oder 30 Zoll Chromfelgen und vor allem: Leistung, Leistung, Leistung!

Konventionelles Saugmotortuning schied für die bayerischen Motorenbauer von vorneherein aus: „Bei einem Leergewicht von mehr als drei Tonnen sind 50 oder 80 Pferdestärken mehr kaum zu spüren. Außerdem kostet diese Art Tuning genauso viel oder oft mehr wie ein Kompressorsystem, das deutlich mehr Leistung bringt“, erklärt Karl Geiger.

Tuning Made in Germany musste schon immer höhere Hürden bewältigen als in anderen Ländern rund um den Globus. „Alle unsere Umbauten werden von uns zuerst über Tausende von Kilometern mit Vollgas auf deutschen Autobahnen getestet. Dann folgt die TÜV-Homologation, bevor wir das erste Auto an den Kunden ausliefern. Damit bieten wir maximale Sicherheit und ein Qualitätslevel auf höchstem Niveau.“

